Produkte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **105 (2018)**

Heft 12: **Giancarlo De Carlo : Geschichte und Gemeinschaft**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zukunftswelten

Den international ausgeschriebenen, anonymen zweistufigen Wettbewerb für das *Futurium* in Berlin konnte das Berliner Architekturbüro Christoph Richter und Jan Musikowski unter 163 Teilnehmern für sich entscheiden. Ohne vergleichbare Erfahrungen vorweisen zu können, brachten die öffentlichen Bauherren den jungen Architekten das Vertrauen entgegen.

Die zu den Vorplätzen im Süden und Norden ausgerichteten Stahl-Glaskonstruktionen erscheinen von aussen als glänzende Screens. Sie messen 28 mal acht Meter bzw. 28 mal zwölf Meter. Die hier in einer hängenden Pfosten-Riegelkonstruktion eingesetzten Dreifach-Isolierverglasungen sind circa 2,3 × 4 Meter gross und als *Structural-Glazing-System* ohne sichtbare Glashalter befestigt. Die Eigen- und Nutzlasten der im Norden elf und im Süden 18 Meter weit auskragenden Geschossdecke werden über stählerne Zuglamellen abgetragen, die jeweils an einem oberen Stahl-Hohlkastenträger hängen. Dadurch bleiben die Lamellen immer unter Zugbeanspruchung und konnten sehr schlank ausgebildet werden. Die Architekten entschieden sich für das Profilsystem *VISS SG* in einer Profiltiefe von nur 150 Millimeter und schlanken 60 Millimeter Ansichtsbreite. Mit *VISS SG* bietet Jansen AG eine architektonisch hochwertige Lösung für die Konstruktion von Ganzglasfassaden.

Jansen AG
Industriestrasse 34, CH-9463 Oberriet
T +41 71 763 91 11
www.jansen.com

Sicherheitslösungen nach Mass

Die *Mall of Switzerland* in Ebikon ist mit 65 000 m² Gesamtfläche das zweitgrösste Einkaufszentrum der Schweiz. Bosch realisierte für die *Mall of Switzerland* eine massgeschneiderte Sicherheitslösung für die Zutrittskontrolle der nicht-öffentlichen Bereiche. Kern ist das Zutrittskontrollsystem *Matrix*, eine Kombination von elektronischen Schliesszylindern und Türbeschlägen sowie Lesern, Terminals, Controllern und Software. Ein Managementsystem mit einer speziell für die Bedürfnisse des Kunden entwickelten Bedienoberfläche visualisiert die Zustände von mehr als 100 Türen und ermöglicht dem Personal eine einfache Kontrolle sowie eine schnelle und effektive Steuerung. Dies erhöht, gerade auch bei unübersichtlichen Situationen und hohen Besucherzahlen, die Sicherheit für Gäste und Personal. Mit der modernen Lösung lassen sich weitere Bereiche der *Mall of Switzerland* schnell in das Gesamtsystem integrieren.

Robert Bosch AG
In der Luberzen 29, CH-8902 Urdorf
T +41 44 846 66 66
www.boschbuildingsolutions.ch

100 Jahre Stahl-Email von Kaldewei

2018 blickt die Franz Kaldewei GmbH & Co. KG auf ihre 100-jährige Firmengeschichte zurück. Aus einer kleinen Blechwarenfabrik ist einer der weltweit führenden Hersteller von emaillierten Badlösungen geworden und ist heute mit seinem Dreiklang aus Duschfläche, Waschtisch und Badewanne in Millionen Badezimmern auf der ganzen Welt Zuhaus. Die vierte Generation des Familienunternehmens setzt auch in Zukunft konsequent auf das Material, das zum Markenkern wurde: *Kaldewei Stahl-Email*.

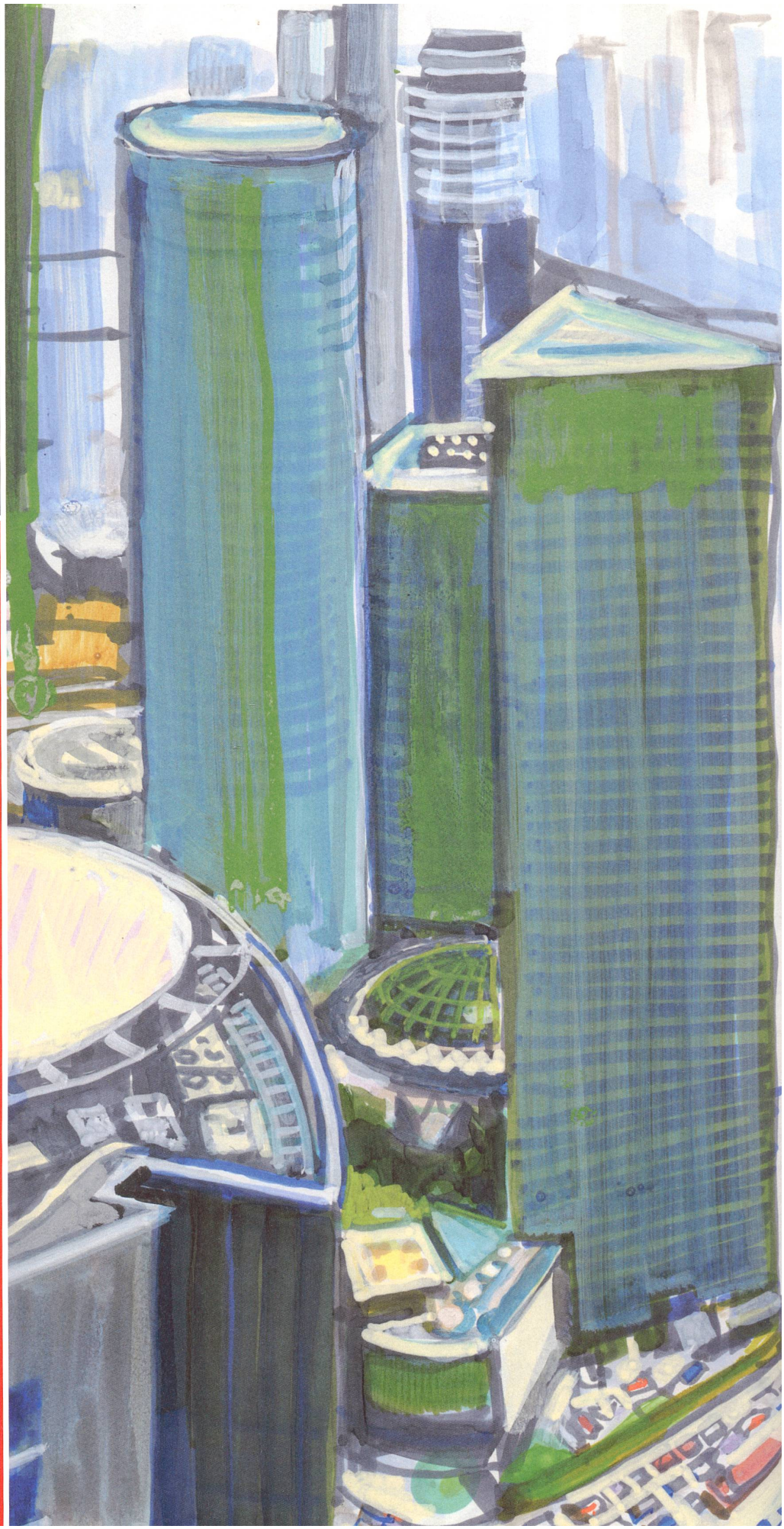
Die erste Badewanne, 1934 lanciert, wurde noch aus mehreren Teilen zusammengeschweisst. 1957 ging die weltweit erste hydraulische Badewannen-Pressenstrasse in Betrieb. Mit dem Portfolio aus über 600 Duschflächen, Waschtischen und Badewannen bietet der Premiumhersteller perfekt aufeinander abgestimmte Lösungen für das Projektgeschäft und private Bauherren – in einheitlicher Materialität und harmonischer Designsprache.

Kaldewei Schweiz GmbH
Rohrerstrasse 100, CH-5000 Aarau
T +41 62 205 21 00
www.kaldewei.ch

werk,
bauen+wohnen

Architektur schenken

Verschenken Sie ein Jahr lang werk, bauen+wohnen zum Sonderpreis von CHF 135.– für das Kombi-Abo (Print+Digital) oder CHF 115.– für das Print-Abo und sparen Sie CHF 100.–

orders@wbw.ch

Das Angebot ist nur innerhalb der Schweiz gültig und endet am 31. Dezember 2018.
Tel Aviv, 2018. Bild: Maria Pomiansky